

## INHALT

6	Matthias Rogg Grußwort	104	Robert Rill Die belagerte Festungsstadt in den deutschen Befreiungskriegen
8	Christian Baptiste Grußwort	114	Heinz Stübig Die preußischen Reformen: ein »bürokratisch kontrolliertes Programm«
10	Gorch Pieken Vorwort	122	Frank Wernitz »Der Soldat mit dem Generale ganz gleich;...« Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte des Eisernen Kreuzes
18	Gerhard Bauer Napoleon war kein Romantiker ...	130	Bernhard Wenning Schwarzenberg und Radetzky. Zwei Österreicher im Befreiungskrieg
30	Hans-Ulrich Thamer Die Schrecken des Krieges und die Legitimation des Krieges durch die Nation. Kriegswahrnehmung und Kriegsdichtung während der Befreiungskriege	138	Gerhard Bauer »Wild und verwegen« oder »still und verlegen«? Preußische und deutsche Freikorps 1813–1815
<b>GEWALT UND WAFFEN</b>			
40	Pierre O. Juhel 1813 – Das Jahr eines Weltkriegs?	148	Thoralf Rauchfuß »Doch ich müsste mich schämen, ein Mann zu heißen...« Über verkleidete Kämpferinnen der Befreiungskriege
52	Pierre O. Juhel Die Truppen des Rheinbunds im Jahr 1813	156	M. Götz Königlich Bayerische Nationalgarde und Landwehr zur Zeit der Befreiungs- kriege
70	Pierre O. Juhel Die wichtigsten Schlachten des Jahres 1813		
86	Pierre O. Juhel Dresden 1813		

## EREIGNIS

166

Dominic Lieven  
Die Rolle des zaristischen  
Russlands und seiner Armee  
beim Sieg über Napoleon

174

Helmut Grieser  
»Was will auf deinen Feldern denn  
der Russe, Deutschland? Dir beistehn!«  
Russlands Beitrag 1813  
aus preußisch-deutscher Sicht

184

Alfred Plischnack  
»Sie sind alle verrückt und  
gehören ins Narrenhaus.«  
Österreich und seine Alliierten  
im Kampf gegen Napoleon  
1813/1814

192

Lutz Reike  
»Meine besten, meine teuersten  
Freunde sind Franzosen...«. Aus dem  
Leben der sächsischen Gräfin Auguste  
Charlotte von Kielmannsegge

## KUNST UND KULTUR

202

Christoph Jürgensen  
Poetische Mobilmachung.  
Der deutsche Lyriker im Feld

210

Justus H. Ulbricht  
Körner reloaded oder:  
Helden sterben nie!?

218

Barbara Schock-Werner  
Der Kölner Dom in französischer Zeit

226

Helmut Börsch-Supan  
»... dem Stillen, Frommen, Tapfern«.   
Das Bild Scharnhorsts bei Künstlern  
seiner Zeit

234

Christina Grummt  
Caspar David Friedrichs Aufenthalt  
in Krippen im Jahr 1813

244

Friedrich Dieckmann  
Kriegsmusik und Friedenspreis.  
Beethoven in den antinapoleonischen  
Kriegen

254

Claudia Terne  
Schlachtenrufe, Schlachtengesänge  
und Schlachtenmusik. Die Napole-  
onischen Kriege in der Lieddichtung  
und in der Programmmusik

262

Manfred Franz Heidler  
Musik und Erinnerung: »1813«  
und der (militär-)musikalische  
Nachhall

272

Andrea Sylvia Thadewald  
Mode zu Beginn des 19. Jahrhunderts.  
Entwicklung und Charakter

282

Moeata Rey  
»Ein Soldat von 1813«.   
Der lothringische Pazifismus  
von Erckmann-Chatrrian

290

Albrecht Viertel  
Schreiende Bäume.  
Schaurige Erinnerungsorte

## ERINNERUNG UND GEDÄCHTNIS

298

Sabine Ebert  
Auf der Suche nach Wahrheit.  
Die Völkerschlacht als Romanstoff:  
kein Heldenepos, sondern ein Buch  
wider den Krieg

306

Wolfgang Koller  
Sturm über Deutschland.  
»Franzosenzeit« und Befreiungskriege  
im deutschen Spielfilm

314

Matthias Rogg  
»Ein Ruhmestempel der  
deutschen Art«. Das Leipziger  
Völkerschlachtndenmal

328

Isabell Bretsch  
Möglichkeiten und Grenzen  
des Reenactments  
der napoleonischen Epoche

## ANHANG

336

Chronologie  
1789 – 1815

340

Personenregister

354

Abkürzungen

355

Autoren

358

Impressum

360

Bildnachweis